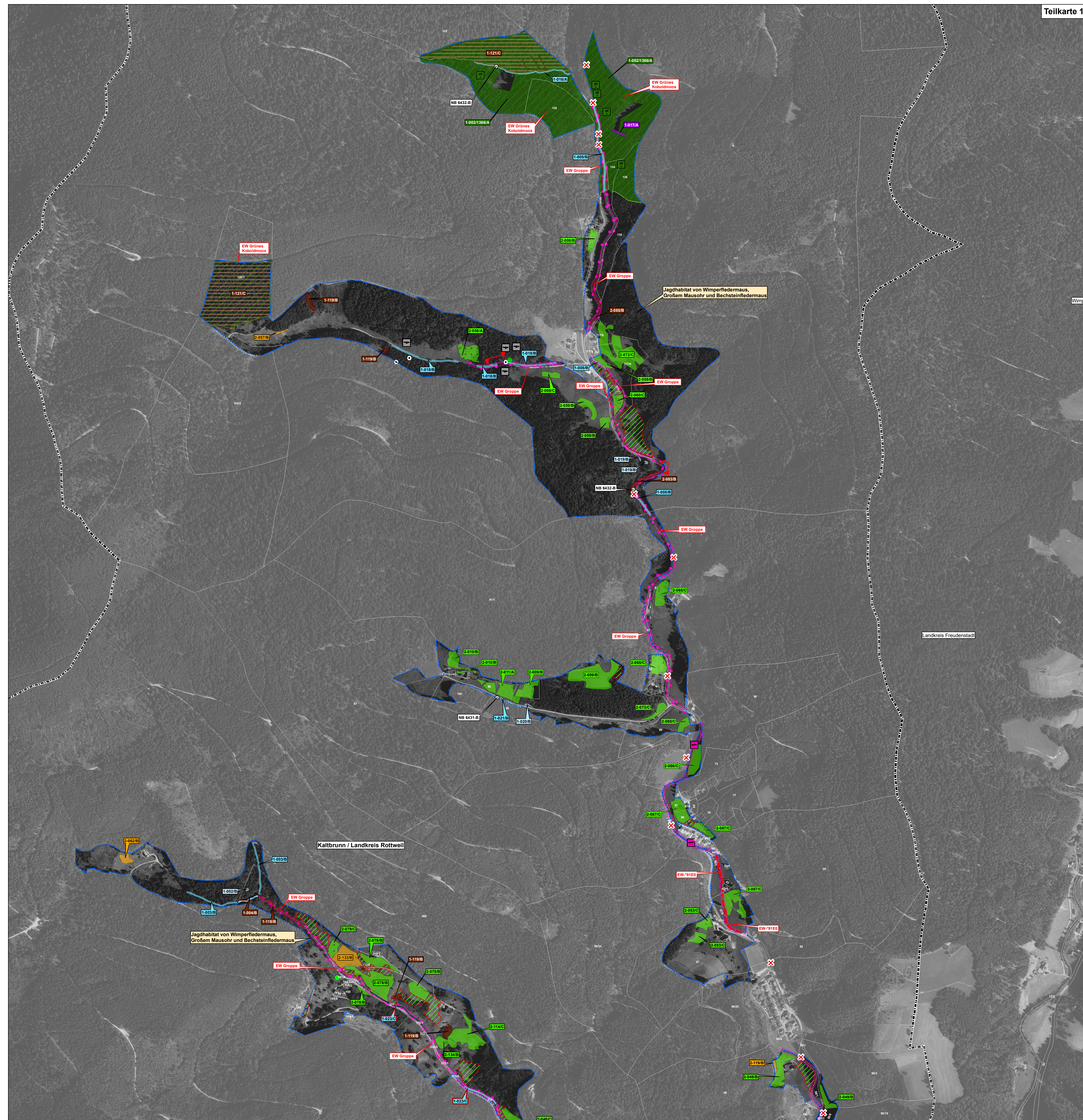


Natura 2000 Managementplan 7716-341 "Schiltach und Kaltbrunner Tal"



Legende

Lebensraumtypen: Bestand und Erhaltungsziele
 Erhaltungsziel für bestehende Lebensraumtypen-Flächen ist die Erhaltung im bewerteten Zustand bzw. die Aufwertung der verschlechterten Bestände.

Gewässerlebensräume

- 3150 Natürliche, nährstoffreiche Seen
- 3260 Fließgewässer mit flutender Wasservegetation

Grünlandlebensräume

- 4030 Trockene Heiden
- *6110 Kalk-Pionierrasen
- 6210 Kalk-Magerrasen
- *6230 Artenreiche Borstgrasrasen
- 6431 Feuchte Hochstaudenfluren, Subtyp der planaren bis montanen Höhenstufen
- 6510 Magere Flachland-Mähwiesen
- 6520 Berg-Mähwiesen

Felsen und Höhlen

- 8150 Silikatschutthalden
- 8220 Silikatfelsen mit Felspflanzvegetation
- 8310 Höhlen und Balmen

Waldlebensräume

- *9180 Schlucht- und Hangmischwälder
- *91E0 Auenwälder mit Erle, Esche und Weide
- 9410 Bodensaure Nadelwälder
- Komplex aus 3260 und *91E0

Beschriftung der Lebensraumtypen-Flächen:

2-111C Erfassungseinheit / Erhaltungszustand
 - Bewertung: A - hervorragender Erhaltungszustand
 - B - guter Erhaltungszustand
 - C - durchschnittlicher bis beschränkter Erhaltungszustand
 - Endziffern der Datenbanknummer
 - Bearbeiter: 1 = Waldmodul, 2 = MaP-Ersteller

Verlustflächen FFH-Mähwiesen - Ziel - Wiederherstellung

- Magere Flachland-Mähwiesen [6510] und Berg-Mähwiesen [6520]

Entwicklungsziele für Lebensraumtypen nach Anh. I FFH-Richtlinie
 Erläuterung: Entwicklungsflächen sind Vorschläge für die Neuentwicklung (Beschriftung z.B. EW-Groeppe) bzw. Weiterentwicklung und Verbesserung von Lebensraumtypen auf dafür geeigneten Flächen.

Neuentwicklung

- 6431 Entwicklung von Feuchten Hochstaudenfluren
- *6230 Entwicklung von artenreichen Borstgrasrasen
- *91E0 Entwicklung von Auenwäldern

Weiterentwicklung und Verbesserung
 Vorschläge für die Weiterentwicklung und Verbesserung der Bestände nachfolgender FFH-Lebensraumtypen werden aus Gründen der Übersichtlichkeit in der Bestandskarte nicht gesondert dargestellt.

- 8150 Silikatschutthalden,
- 8220 Silikatfelsen mit Felspflanzvegetation
- *9180 Schlucht- und Hangmischwälder,
- 9410 Bodensaure Nadelwälder

Grenzen

- FFH-Gebietsgrenze
- Flurstücksgrenze mit Flurstücksnummer
- Kreisgrenzen
- Gemeindegrenze
- Gemarkungsgrenzen; Beschriftung: {Gemarkung/Landkreis}

Hinweis zur Legende:
 Da die Legende für alle Teilkarten gleichermaßen gilt, kann es sein, dass in dem jeweiligen Kartenausschnitt nicht alle Legendeneinheiten vorkommen.

Grundlage:
 Beispiel
 Topographische Karte 1:25.000 (TK25)
 Orthofoto 1:10.000 (DOP)
 Automatisiertes Liegenschaftskataster (ALK)
 © Landesamt für GeoInformation und
 Landesentwicklung Baden-Württemberg (LGL)
 (www.lgi.bw.de) Az.: 285.9-1/19

0 250 500 Meter
 Maßstab: 1:5.000

Lebensstätten der Arten nach Anh.II der FFH-Richtlinie
 Erhaltungsziel für bestehende Lebensstätten ist die Erhaltung im bewerteten Zustand bzw. die Aufwertung der verschlechterten Bestände.

Flora

- Grünes Koboldmoos (*Buxbaumia viridis*) [1386]
- Rogers Goldhaarmoos (*Orthotrichum rogeri*) [1387]

Fauna

- Kammhörnchen (*Triturus cristatus*) [1166]
- Bachneunauge (*Lampetra planeri*) [1096]
- Groeppe (*Cottus gobio*) [1163]

× Wehre/Abstürze - für Kleinfische nicht durchgängig

Jagdlebensräume der Fledermäuse
 Jagdlebensräume umfassen fast das gesamte FFH-Gebiet, daher ohne flächige Darstellung. Kleine Teilbereiche im südlichen Gebietsteil sind ausgenommen und durch eine Trennlinie gekennzeichnet.

- Wimperfledermaus (*Myotis emarginatus*) [1321]
- Großes Mausohr (*Myotis myotis*) [1324]
- Bechsteinfledermaus (*Myotis bechsteinii*) [1323]

Standorte der Fledermausuntersuchung und Nachweise

- Telemetriennachweise der Wimperfledermaus
- Netzfangstandorte
- Winterquartier (nachrichtlich übernommen)
- Standorte der Batsorder

Probestellen und Befischungsstrecken

- Befischungsstrecken

Beschriftung der Lebensstätten-Flächen:

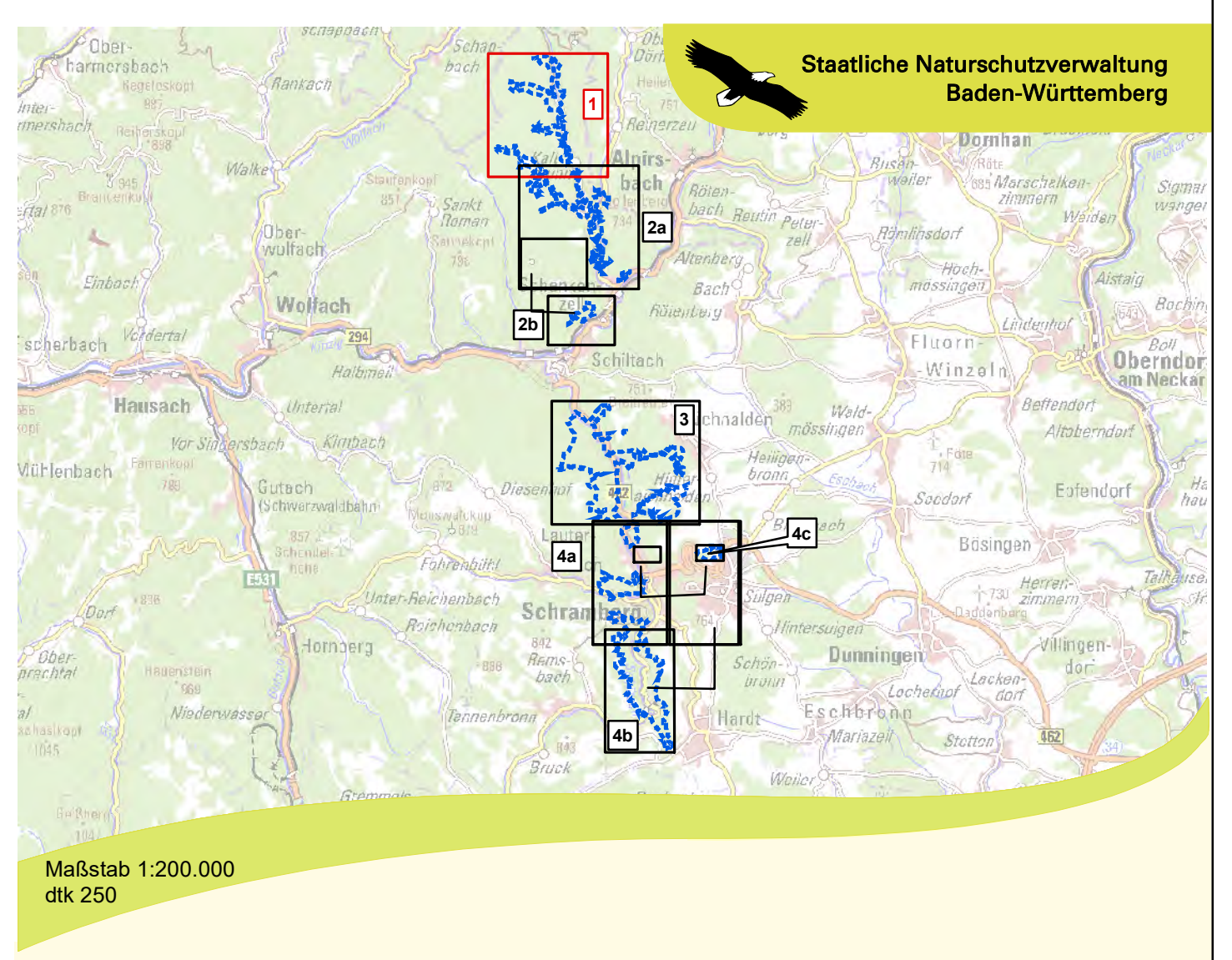
2-001/1060C
 - Bewertung: A - hervorragender Erhaltungszustand
 - B - guter Erhaltungszustand
 - C - durchschnittlicher bis beschränkter Erhaltungszustand
 - keine Bewertung
 - Artcode
 - Endziffern der Datenbanknummer
 - Bearbeiter: 1 = Waldmodul, 2 = MaP-Ersteller oder Artmodul (Moose)

Entwicklungsziele für Arten nach Anh. II FFH-Richtlinie
 Erläuterung: Entwicklungsflächen sind Vorschläge für die Neuentwicklung (Beschriftung z.B. EW-Groeppe) bzw. Weiterentwicklung und Verbesserung von Lebensstätten auf dafür geeigneten Flächen. Alle Entwicklungsziele sind im Textteil (Kap. 5.2) formuliert.

Neuentwicklung

- Bachneunauge (*Lampetra planeri*) [1096]
- Groeppe (*Cottus gobio*) [1163]
- Grünes Koboldmoos (*Buxbaumia viridis*) [1386]

Weiterentwicklung und Verbesserung
 Vorschläge für die Weiterentwicklung und Verbesserung der vorhandenen Lebensstätten der Fische werden aus Gründen der Übersichtlichkeit nicht gesondert in der Bestandskarte dargestellt.
 Die Verbesserungsziele für die Fledermäuse umfassen außer das Teilgebiet "Sulgen" im Osten des Gebiets fast das gesamte FFH-Gebiet und sind daher nicht flächig dargestellt.



Managementplan für das FFH-Gebiet 7716-341 "Schiltach und Kaltbrunner Tal"

Bestands- und Zielekarte Lebensraumtypen und Lebensstätten Teilkarte 1

Bearbeiter: naturlan Dr. Karsten Böger & Dipl.-Landschaftsök. V. Gaschick-Alkan
 Gezeichnet: Dr. Karsten Böger / V. Gaschick-Alkan
 Gefertigt: 10.12.2020
 Stand der Kartierung: 31.10.2018
 Maßstab: 1:5.000

gefördert mit Mitteln der EU

Baden-Württemberg
 REGIERUNGSPRÄSIDIUM FREIBURG